

Raiffeisen-Pensionsfonds- Österreich 2006

Rechenschaftsbericht

Rechnungsjahr 2013/2014

Hinweis:

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Fondscharakteristik	3
Rechtlicher Hinweis	4
Fondsdetails	5
Umlaufende Anteile	5
Fondsdetails der letzten 3 Rechnungsjahre	5
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung	6
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)	6
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR	6
Fondsergebnis in EUR	7
A. Realisiertes Fondsergebnis	7
B. Nicht realisiertes Kursergebnis	7
C. Ertragsausgleich	7
Verwendung des Fondsergebnisses in EUR	8
Unrealisierte Gewinne und Verluste in EUR	8
Kapitalmarktbericht	9
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds	10
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR	11
Vermögensaufstellung in EUR	12
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	15
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2013 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)	16
Bestätigungsvermerk	17
Besondere Hinweise für Alternative Investmentfonds (AIF)	19
Aktuelles Risikoprofil	19
Maßnahmen zur Bewertung der Sensitivität gegenüber Hauptrisiken	20
Einhaltung der Veranlagungsgrenzen	20
Hebelfinanzierung	20
Anteil an Vermögenswerten des Fonds, die schwer zu liquidieren sind	20
Fondsbestimmungen	21
Anhang	28

Bericht über das Rechnungsjahr vom 1. Dezember 2013 bis 30. November 2014

Der Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2006 ist ein Pensionsinvestmentfonds. Er dient für Zwecke der Altersvorsorge und verfolgt deshalb eine langfristige Anlagepolitik. Der Fonds ist ein gemischter Fonds und strebt moderates Kapitalwachstum an. Der Fonds investiert überwiegend (mind. 51 % des Fondsvermögens) in auf Euro lautende Anteile an Investmentfonds, die insbesondere aufgrund vergangener Wertentwicklung, ihres Risikomanagements und der Qualität ihres Investmentprozesses ausgewählt werden. Emittenten der im Fonds befindlichen Anleihen bzw. Geldmarktinstrumente können u. a. Staaten, supranationale Emittenten und/oder Unternehmen sein. Der Fonds ist ein staatlich gefördertes Instrument zur Pensionsvorsorge mit Prämienbegünstigung und Kapitalgarantie. Im Falle der widmungswidrigen Entnahme des Kapitals, ist die Hälfte der erhaltenen Prämien zurückzuerstatten und es erfolgt eine Nachversteuerung. Die gesetzlichen Veranlagungsvorschriften sehen aktuell einen Aktienanteil von mindestens 30 % des Fondsvermögens vor (österreichische Aktien und/oder Aktien von definierten EWR-Ländern). Der Einsatz von Absicherungsinstrumenten kann bedeuten, dass der Anleger über längere Zeiträume oder auf Dauer nicht an der Entwicklung des Aktienmarktes partizipiert. Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist nicht durch eine Benchmark eingeschränkt. Er kann direkt oder indirekt mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich oder den Niederlanden.

Allgemeine Fondsdaten

Tranche	Fondswährung	Tranchenwährung	Auflagedatum	ISIN
ISIN vollthesaurierend Inland (VTI)	EUR	EUR	13.12.2005	AT0000500814

Fondscharakteristik

Rechnungsjahr:	01.12. – 30.11.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wiederanlagungstag:	15.02.
EU-Richtlinien-Konformität:	Nicht EU-Richtlinien-konform Pensionsinvestmentfonds gemäß §§ 168 ff InvFG iVm AIFMG in der jeweils geltenden Fassung (AIF)
max. Verwaltungsgebühr des Fonds:	2,50 %
max. Verwaltungsgebühr der Subfonds:	2,00 %
Depotbank (Verwahrstelle):	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft:	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien Tel. +43 1 71170-0, Fax +43 1 71170-1092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement:	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Abschlussprüfer:	KPMG Austria GmbH

Rechtlicher Hinweis

Alle Daten und Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und geprüft. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann nicht übernommen werden. Die verwendeten Quellen stufen wir als zuverlässig ein. Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank (Verwahrstelle) zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilsinhaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2006 für das Rechnungsjahr vom 1. Dezember 2013 bis 30. November 2014 vorzulegen.

Fondsdetails

	30.11.2013	30.11.2014
Fondsvermögen in EUR	46.090.349,35	50.061.336,57
errechneter Wert / Anteil (VTI) EUR	97,33	96,67
Ausgabepreis / Anteil (VTI) EUR	100,25	99,57
	17.02.2014	16.02.2015
Wiederveranlagung / Anteil (VTI) EUR	0,00	4,9159

Umlaufende Anteile

	AT0000500814 VTI
umlaufende Anteile am 30.11.2013	473.540,699
Absätze	46.796,056
Rücknahmen	- 2.511,276
umlaufende Anteile am 30.11.2014	517.825,479

Fondsdetails der letzten 3 Rechnungsjahre

	30.11.2012	30.11.2013	30.11.2014
Fondsvermögen gesamt	42.085.611,82	46.090.349,35	50.061.336,57
errechneter Wert / Vollthesaurierungsanteile (AT0000500814) in EUR	98,77	97,33	96,67

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

Vollthesaurierungsanteile (AT0000500814)

errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	97,33
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	96,67
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	- 0,66

Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %

- 0,68

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank (Verwahrstelle) erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformancewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Performance wird von der Raiffeisen KAG entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Depotbank (Verwahrstelle), berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, und zwar der Ausgabeaufschlag (maximal 3,00 % des investierten Betrages) bzw. ein allfälliger Rücknahmeabschlag (maximal 0,00 % des verkauften Betrages), nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am 30.11.2013 (473.540,699 Anteile)		46.090.349,35
Ausgabe von Anteilen	4.537.070,05	
Rücknahme von Anteilen	- 243.486,65	
Anteiliger Ertragsausgleich	- 105.503,98	4.188.079,42
Fondsergebnis gesamt		- 217.092,20
Fondsvermögen am 30.11.2014 (517.825,479 Anteile)		50.061.336,57

Fondsergebnis in EUR

A. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis		
Erträge (ohne Kursergebnis)		
Zinserträge	659,23	
Erträge aus Wertpapierleihgeschäften	36.746,02	
Zinsaufwendungen	- 16,87	
Erträge aus Subfonds (inkl. tatsächlich geflossener Ausschüttungen)	1.079.059,10	
Dividendenerträge aus Subfonds	9.734,05	
Inländische Dividendenerträge	327.003,41	
Tax Reclaim	5.382,36	1.458.567,30
Aufwendungen		
Verwaltungsgebühren	- 945.618,99	
Depotbankgebühren (Gebühren der Verwahrstelle)	- 16.099,69	
Wirtschaftsprüfungskosten	- 3.300,00	
Depotgebühr	- 5.548,42	
Pflicht- bzw. Veröffentlichungskosten	- 1.011,31	- 971.578,41
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		486.988,89
Realisiertes Kursergebnis		
Ausschüttungsgleiche Erträge Inland	46.604,24	
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	1.352.734,93	
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten	756.089,95	
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	- 151.772,58	
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten	- 50.575,20	
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		1.953.081,34
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		2.440.070,23

B. Nicht realisiertes Kursergebnis

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	- 2.762.666,41
---	-----------------------

C. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	105.503,98
Fondsergebnis gesamt	- 217.092,20

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von 35.008,82 Euro.

Verwendung des Fondsergebnisses in EUR

der Wiederveranlagung zugeführter Betrag (Vollthesaurierung (AT0000500814))	2.545.574,21
Summe	2.545.574,21
Realisiertes Fondsergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	2.545.574,21
Summe	2.545.574,21

Unrealisierte Gewinne und Verluste in EUR

	Unrealisierte Gewinne	Unrealisierte Verluste
letztes Rechnungsjahr (01.12.2012 – 30.11.2013)	4.721.535,56	- 1.442.217,31
aktuelles Rechnungsjahr (01.12.2013 – 30.11.2014)	2.212.036,64	- 1.695.384,80
Veränderung	- 2.509.498,92	- 253.167,49

Kapitalmarktbericht

Nachdem für die meisten Anlageklassen das 1. Halbjahr 2014 recht positiv verlief, gestalteten sich die jüngsten Monate deutlich herausfordernder. Konjunktursorgen und diverse Krisenherde (Ukraine, ISIL, Ebola) schlugen merklich auf die Stimmung und führten im September und Oktober 2014 zu deutlicheren Korrekturen auf den Aktienmärkten. Diese wurden jedoch umgehend von neuerlichen Kursanstiegen abgelöst. Die Aktienrally wurde im November 2014 zusätzlich durch den rasant fallenden Ölpreis angeheizt. Die US-Aktienmärkte stechen dabei einmal mehr positiv heraus. Dow Jones und S&P500 stiegen auf neue Rekordhochs und liegen seit Jahresbeginn 2014 rund 12 % im Plus. Etwas dahinter folgen europäische Aktien, die nach dem 1. Halbjahr 2014 noch in etwa gleichauf mit den US-Märkten lagen. Sie fielen in den letzten Monaten in der Performance aber etwas zurück. Ein ordentliches Plus verbuchten – in ihrer Gesamtheit betrachtet – bislang auch die Aktienmärkte der Schwellenländer, wobei sich aber beim Blick auf die einzelnen Staaten ein sehr heterogenes Bild zeigt. Einige (Türkei, Indien, Thailand, China) profitierten beispielsweise zuletzt stark von den niedrigeren Rohstoffpreisen. Hingegen entwickelten sich die Aktienmärkte in Zentral- und Osteuropa deutlich schwächer – trotz teilweise sehr attraktiver Bewertungen. Im Falle Russlands leiden Investoren freilich vor allem unter dem massiven Wertverlust des russischen Rubels. Die schwache EU-Konjunktur, die Ukraine-Krise samt der Spannungen zwischen der NATO und Russland sowie der Ölpreiseinbruch zeigen Wirkung – sowohl realwirtschaftlich als auch bei der Stimmungslage der Investoren. Diese Faktoren dürften auch dazu beigetragen haben, dass der österreichische Aktienmarkt mit einem Minus von über 10 % bislang einer der schwächsten Aktienmärkte ist.

Zur Überraschung der meisten Marktteilnehmer schnitten Anleihen heuer bislang sehr stark ab. Aufgrund des schrittweisen Zurückführens der Anleihekäufe seitens der US-Notenbank wurde allgemein ein Renditeanstieg erwartet. Das Gegenteil trat jedoch ein. Staatsanleihen der USA, der Euro-Länder und fast aller anderen Industrienationen legten kräftig zu. In ihrem Sog zogen auch Unternehmensanleihen und High Yield-Papiere an. Auch die 2013 recht stark gebeutelten Kurse von Schwellenländer-Anleihen erholten sich seit dem Frühjahr 2014.

Wichtigste direkte Einflussfaktoren für die Finanzmärkte bleiben bis auf weiteres die Aktivitäten der Notenbanken sowie die Konjunkturentwicklung. Die Weltwirtschaft dürfte dabei bis auf weiteres nur wenig Dynamik entfalten. In der Eurozone verläuft die Erholung bislang erheblich schwächer als erwartet und es droht sogar der Rückfall in eine milde Rezession. Auch die meisten Schwellenländer verlieren wirtschaftlich weiter an Schwung. Das vielerorts sehr starke Kreditwachstum der letzten Jahre muss verringert und „verdaut“ werden, was zwangsläufig neue Investitionen und die Konjunktur bremst. Weltweit ist zumeist ein deutlich rückläufiger Inflationstrend zu beobachten. Weitere disinflationäre Schübe aus Fernost (China, Japan) und durch den Ölpreiseinbruch zeichnen sich bereits ab. Mit Strafzinsen für Banken, zusätzlicher Liquidität und einem Anleihekaufprogramm möchte die Europäische Zentralbank (EZB) einer möglichen deflationären Entwicklung entgegenwirken. Ob dies gelingt, ist zweifelhaft; es könnte aber die europäischen Finanzmärkte zusätzlich beflügeln. In der Eurozone sind signifikante Renditeanstiege damit für die nächsten Jahre nicht in Sicht und die Geldpolitik der EZB dürfte noch lange expansiv bleiben. Unter den Industrienationen werden die USA 2014 und wohl auch 2015 am kräftigsten wachsen, aber auch dort ist kein neuer Boom in Sicht. Ob die US-Notenbank im 1. Halbjahr 2015 tatsächlich erste Zinsanhebungen vornehmen wird, wie es die Märkte derzeit preisen, ist keinesfalls sicher. Und selbst wenn es dazu kommt, ist angesichts des globalen Umfeldes ein massiver Renditeanstieg auf breiter Front auch in den USA nicht so bald zu erwarten. Zudem liegen die US-Renditen ohnehin schon deutlich höher als in der EU und in Japan.

Die „neue Normalität“ anhaltend niedriger Anleiherenditen in den großen Wirtschaftsblöcken bedeutet für die entwickelten Aktienmärkte unter anderem, dass sie wahrscheinlich weniger „teuer“ sind, als es die Bewertungsmodelle der vergangenen Jahrzehnte nahelegen. Das Finanzmarktumfeld bleibt in jedem Fall herausfordernd, auch wenn die positiven Faktoren derzeit noch immer leicht überwiegen.

Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Die gesetzlich vorgeschriebene Aktienquote in Höhe von 30 % musste in der Berichtsperiode in Folge der Vorgaben des Garantiemodells unverändert dauerhaft und zur Gänze abgesichert werden, d. h. das ökonomische Risiko aus Aktien gemäß Garantiemanagement war praktisch gleich Null.

In den Monaten Dezember 2013 und Februar 2014 erfolgten wieder Investitionen in Höhe von ca. 5 % der monatlichen Zuflüsse in ungesicherten Aktienpositionen aus dem sogenannten „Raiffeisen-Paket“. Im Jänner 2014 wurden sogar ca. 10 % der jeweiligen Neueinzahlungen in Aktien investiert. Ab März 2014 wurden diese Käufe hingegen aufgrund von schwachen Aktienmärkten vorerst ausgesetzt. Die ungesicherten Aktien aus dem „Raiffeisen-Paket“ entwickelten sich leicht positiv. Insgesamt war der Anteil aller ungesicherten Aktien zum Fondsvolumen aber nach wie vor klein. Infolgedessen hatte diese ungesicherte Quote nur geringe Auswirkungen auf die Fondsperformance. Im Juni 2014 wurde diese Position zur Gänze verkauft, das „Raiffeisen-Paket“ ist damit beendet. Da keine neue, ungesicherte Aktienposition mehr aufgebaut wird, erfolgt keine weitere Teilnahme des Fonds an der Wertentwicklung des Aktienmarktes.

Zwar konnten die im Fonds befindlichen Anleihen auch in diesem Rechnungsjahr – nach anfänglichen Kursverlusten, die bis in den Jänner 2014 hinein anhielten – wieder zulegen und den Berichtszeitraum mit leichten Kurszuwächsen beenden. Allerdings waren die Kosten aus Gebühren und den vorgegebenen Absicherungsmaßnahmen der Aktien in Summe aber höher als der positive Beitrag der Anleihen, weswegen der Fonds in Summe ein negatives Ergebnis erzielte.

Das Zinsänderungsrisiko des Fonds wurde entsprechend der Restlaufzeit zum ersten Garantiestichtag weiter verkürzt, d. h. es wurde weiter von Anleihen längerer Laufzeit in solche mit einer kürzeren Laufzeit umgeschichtet.

Aufgrund der geringen Renditen, die Anleihen von Schuldnern hoher Bonität derzeit aufweisen, wird die gesetzlich vorgegebene Aktienquote abgesichert bleiben. Dementsprechend erfolgt keine Partizipation an eventuell steigenden Aktienmärkten.

Um Zusatzerträge zu erwirtschaften, beziehungsweise Kostenreduktionen im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften zu erzielen, wurden Wertpapierleihegeschäfte getätigt.

Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Wertpapiere	Kurswert	%
Aktien:		
EUR	15.150.398,65	30,26
Investmentzertifikate:		
EUR	34.421.468,81	68,76
Summe Wertpapiere	49.571.867,46	99,02
Derivative Produkte		
Bewertung Finanzterminkontrakte	57.521,00	0,11
Bankguthaben		
Bankguthaben in Fondswährung	347.941,44	0,70
Abgrenzungen		
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)	7,35	0,00
Sonstige Verrechnungsposten		
sonstige Forderungen	83.999,32	0,17
Summe Fondsvermögen	50.061.336,57	100,00

Vermögensaufstellung in EUR

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird. Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin.

ISIN	WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WÄHRUNG	BESTAND 28.11.2014	KÄUFE ZUGÄNGE IM BERICHTSZEITRAUM	VERKÄUFE ABGÄNGE IM BERICHTSZEITRAUM	KURS	KURSWERT IN EUR	%-ANTEIL AM FONDS- VERMÖGEN
AKTIEN EURO								
AT0000730007	ANDRITZ AKT.O.N.	EUR	28.565	11.160	7.780	43,515000	1.243.005,98	2,48
AT00BUWOG001	BUWOG AG INH.-AKT.O.N.	EUR	23.420	39.388	15.968	15,200000	355.984,00	0,71
AT0000641352	CA IMMO.ANL.AG AKT. O.N.	EUR	34.331	16.126	5.799	15,405000	528.869,06	1,06
AT0000697750	CONWERT IMMO. AKT. O.N.	EUR	26.692	10.594	4.531	9,654000	257.684,57	0,51
AT0000652011	ERSTE GROUP BK ST.AKT.ON	EUR	134.557	51.820	20.359	21,600000	2.906.431,20	5,81
AT0000911805	FLUGHAFEN WIEN AKT. O.N.	EUR	4.067	4.236	169	75,110000	305.472,37	0,61
AT0000809058	IMMOFINANZ AG	EUR	403.939	160.173	64.196	2,358000	952.488,16	1,90
AT0000644505	LENZING AG AKT.O.N.	EUR	5.249	2.116	860	53,950000	283.183,55	0,57
AT0000743059	OMV AG AKT. O.N.	EUR	64.979	25.944	10.124	24,275000	1.577.365,22	3,15
AT0000APOST4	POST AG AKT.O.N.	EUR	13.090	4.819	1.975	38,950000	509.855,50	1,02
AT0000606306	RAIFF.BK.INT. AG INH.AKT.	EUR	57.973	46.077	5.910	16,455000	953.945,72	1,91
AT0000676903	RHI AG AKTIEN O.N.	EUR	10.958	4.423	1.865	18,850000	206.558,30	0,41
AT0000946652	SCHOELLER-BL.OIL EUR 1,-	EUR	4.379	1.719	717	67,100000	293.830,90	0,59
AT0000720008	TELEKOM AUSTRIA AKT. O.N.	EUR	78.204	59.323	62.077	5,419000	423.787,48	0,85
AT0000821103	UNIQA INS GROUP /STM	EUR	56.600	60.868	4.268	8,491000	480.590,60	0,96
AT0000746409	VERBUND KAT.A O.N.	EUR	26.616	10.737	4.670	15,800000	420.532,80	0,84
AT0000908504	VIENNA INSURANCE ST.O.N.	EUR	24.121	9.849	5.174	39,500000	952.779,50	1,90
AT0000937503	VOESTALPINE AG AKT. O.N.	EUR	53.711	21.973	10.142	33,770000	1.813.820,47	3,62
AT0000831706	WIENERBERGER AKT.O.N.	EUR	45.636	19.535	9.424	11,050000	504.277,80	1,01
AT0000837307	ZUMTOBEL GROUP /INH	EUR	11.726	4.793	2.339	15,345000	179.935,47	0,36
IN SONSTIGE ORGANISIERTE MÄRKTE EINBEZOGENE INVESTMENTZERTIFIKATE EURO								
AT0000A04GU2	DURA3_1 (T)	EUR	68.714	29.615	1.130	118,880000	8.168.720,32	16,32
AT0000A0BVR8	DURA3_2 (T)	EUR	73.099	31.555	1.213	111,750000	8.168.813,25	16,32
AT0000606199	DURA7_1 (T)	EUR	4.628	4.158	22.814	151,790000	702.484,12	1,40
AT0000A0ND05	DURA7_2 (T)	EUR	5.415	4.958	26.841	129,720000	702.433,80	1,40
AT0000A0DJ68	R 216-FONDS (T)	EUR	62.510			124,710000	7.795.622,10	15,57
AT0000A0DJ76	R 217-FONDS (T)	EUR	62.510			124,710000	7.795.622,10	15,57
AT0000611975	ZKV-INDEX (T)	EUR	9.562	4.586	535	113,760000	1.087.773,12	2,17
SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN							49.571.867,46	99,02
FINANZTERMINKONTRAKTE								
FATX20141219	AUSTRIAN TRADED INDEX FU20141219	EUR	-24		24	2.277,000000	-6.600,00	-0,01
FATX20150320	AUSTRIAN TRADED INDEX FU20150320	EUR	-46		46	2.269,500000	-71.212,60	-0,15
FATX20150320	AUSTRIAN TRADED INDEX FU20150320	EUR	-642		642	2.269,500000	135.333,60	0,27
SUMME FINANZTERMINKONTRAKTE ¹							57.521,00	0,11
BANKGUTHABEN								
EUR-GUTHABEN							347.941,44	0,70
ABGRENZUNGEN								
ZINSENANSPRÜCHE							7,35	0,00
SONSTIGE VERRECHNUNGSPOSTEN								
SONSTIGE FORDERUNGEN							83.999,32	0,17
SUMME FONDSVERMÖGEN							50.061.336,57	100,00
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL							EUR	96,67
UMLAUFENDE ANTEILE							STÜCK	517.825,479

¹ Kursgewinne und -verluste zum Stichtag.

Allfällige Abweichungen beim Anteil am Fondsvermögen in % ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GESPERRTE WERTPAPIERE (WERTPAPIERLEIHGESCHÄFTE)

ISIN	WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WÄHRUNG	BESTAND 28.11.2014
AT0000730007	ANDRITZ AKT.O.N.	EUR	28.565
AT00BUWOG001	BUWOG AG INH.-AKT.O.N.	EUR	23.420
AT0000641352	CA IMMO.ANL.AG AKT. O.N.	EUR	34.331
AT0000697750	CONWERT IMMO. AKT. O.N.	EUR	26.692
AT0000652011	ERSTE GROUP BK ST.AKT.ON	EUR	134.557
AT0000911805	FLUGHAFEN WIEN AKT. O.N.	EUR	4.067
AT0000809058	IMMOFINANZ AG	EUR	403.939
AT0000644505	LENZING AG AKT.O.N.	EUR	5.249
AT0000743059	OMV AG AKT. O.N.	EUR	62.996
AT0000APOST4	POST AG AKT.O.N.	EUR	13.090
AT0000606306	RAIFF.BK.INT. AG INH.AKT.	EUR	57.973
AT0000676903	RHI AG AKTIEN O.N.	EUR	10.958
AT0000946652	SCHOELLER-BL.OIL. EUR 1,-	EUR	4.379
AT0000746409	VERBUND KAT.A O.N.	EUR	26.616
AT0000937503	VOESTALPINE AG AKT. O.N.	EUR	53.711
AT0000831706	WIENERBERGER AKT.O.N.	EUR	45.636
AT0000837307	ZUMTOBEL GROUP /INH	EUR	11.726

ERLÄUTERUNGEN DER TERMINBÖRSENSCHLÜSSEL

KURZ	BÖRSEPLATZ
EUREX	EUROPEAN EXCHANGE

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND:

ISIN	WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WÄHRUNG	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE
AKTIEN EURO				
AT0000741053	EVN STAMMAKT. O.N.	EUR	2.406	13.291
AT0000938204	MAYR-MELNHOF AKT. O.N.	EUR	1.186	4.207
AT000000STR1	STRABAG SE AKT. O.N.	EUR	1.537	8.425
BEZUGSRECHTE EURO				
AT0000A153U7	RAIFF BANK INTL.-BZR-	EUR	40.617	40.617
AT0000A1AD41	TELEKOM AUSTRIA -BZR-	EUR	53.009	53.009
IN SONSTIGE ORGANISIERTE MÄRKTE EINBEZOGENE INVESTMENTZERTIFIKATE EURO				
AT0000A0NUS3	R 231-FONDS (T)	EUR	887	5.734

Während des Rechnungsjahres und am Abschlussstichtag waren die im Fonds enthaltenen Aktien größtenteils verliehen.

Zusätzliche Angaben zu Wertpapierleihegeschäften

- Angaben zum Gesamtrisiko (Exposure) (während der Berichtsperiode durchschnittlich verliehener Wertpapierbestand im Verhältnis zum durchschnittlichen Fondsvolumen):

27,16 %

Zum Stichtag 30. November 2014 waren folgende Wertpapiere verliehen:

ISIN	WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WÄHRUNG	BESTAND 28.11.2014	KURSWERT (inkl. allfälliger Stückzinsen) 28.11.2014
AT0000730007	ANDRITZ AKT.O.N.	EUR	28.565	1.243.005,98
AT00BUWOG001	BUWOG AG INH.-AKT.O.N.	EUR	23.420	388.984,00
AT0000641352	CA IMMO.ANLAG AKT. O.N.	EUR	34.331	528.869,06
AT0000697750	CONWERT IMMO. AKT. O.N.	EUR	26.692	257.684,57
AT0000652011	ERSTE GROUP BK ST.AKT.ON	EUR	134.557	2.906.431,20
AT0000911805	FLUGHAFEN WIEN AKT. O.N.	EUR	4.067	305.472,37
AT0000809058	IMMOFINANZ AG	EUR	403.939	952.488,16
AT0000644505	LENZING AG AKT.O.N.	EUR	5.249	283.183,55
AT0000743059	OMV AG AKT. O.N.	EUR	62.996	1.529.227,90
AT0000APOST4	POST AG AKT.O.N.	EUR	13.090	509.855,50
AT0000606306	RAIFF.BK.INT. AG INH.AKT.	EUR	57.973	953.945,72
AT0000676903	RHI AG AKTIEN O.N.	EUR	10.958	206.558,30
AT0000946652	SCHOELLER-BL.OIL EUR 1,-	EUR	4.379	293.830,90
AT0000746409	VERBUND KAT.A O.N.	EUR	26.616	420.532,80
AT0000937503	VOESTALPINE AG AKT. O.N.	EUR	53.711	1.813.820,47
AT0000831706	WIENERBERGER AKT.O.N.	EUR	45.636	504.277,80
AT0000837307	ZUMTOBEL GROUP /INH	EUR	11.726	179.935,47

- Angaben zu der Identität der Gegenparteien der Wertpapierleihegeschäfte:

Raiffeisen Bank International AG (als anerkanntes Wertpapierleihesystem im Sinne des § 84 InvFG)

- Angaben über Art und Höhe der vom Investmentfonds erhaltenen Sicherheiten, die auf das Gegenparteienrisiko anrechenbar sind:

Gemäß dem zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Raiffeisen Bank International AG abgeschlossenen Wertpapierleihevertrag ist die Raiffeisen Bank International AG verpflichtet, für die entliehenen Wertpapiere Sicherheiten zu liefern. Zulässige Sicherheiten sind Sichteinlagen (wobei diese nicht für den Kauf von weiteren Vermögenswerten verwendet werden und somit als Einlage bei der Depotbank (Verwahrstelle) gehalten werden), Anleihen, Aktien, Wandelanleihen und Anteile an Investmentfonds. Bei Sichteinlagen ist kein Bewertungsabschlag anwendbar und beträgt der Wert der Sicherheiten somit 100 v. H. des Wertes der verliehenen Wertpapiere. Die sonstigen Sicherheiten (Anleihen, Aktien, Wandelanleihen und Anteile an Investmentfonds) werden auf täglicher Basis mit einer Value-at-Risk-Berechnung bewertet. Dabei wird mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 v. H. (Konfidenzintervall) der maximal zu erwartende Verlust der sonstigen Sicherheiten über einen Zeitraum von drei Geschäftstagen berechnet. Der dabei ermittelte Wert zuzüglich eines Zuschlages von 10 v. H. stellt den jeweils anwendbaren Bewertungsabschlag dar, wobei der Bewertungsabschlag jedenfalls 5 v. H. des Wertes der sonstigen Sicherheiten beträgt. Die Anwendung des Bewertungsabschlages führt dazu, dass zusätzliche Sicherheiten im entsprechenden Ausmaß geliefert werden.

Zum Rechnungsjahresende setzten sich die Sicherheiten wie folgt zusammen:

Sichteinlagen: 0,00 %

Anleihen: 86,95 %

Aktien: 13,05 %

Anteile an Investmentfonds: 0,00 %

4. Angaben zu den aus Wertpapierleihegeschäften entstandenen Gebühren, direkten und indirekten operationellen Kosten und Erträgen des Investmentfonds für den jeweiligen Rechnungszeitraum:

Erträge: 36.746,02 Euro

Kosten: keine

Zusätzliche Angaben zu Pensionsgeschäften

Es wurden im Berichtszeitraum keine Pensionsgeschäfte durchgeführt.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos:	Vereinfachter Ansatz
---------------------------------------	----------------------

An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR
(Geschäftsjahr 2013 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)

Anzahl Mitarbeiter	inkl. Karenzen: 260 / exkl. Karenzen: 248
fixe Vergütungen	17.182.337,54
variable Vergütungen (Boni)	4.123.153,22
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	21.305.490,76
Anzahl Risikoträger	92
Vergütungen für Führungskräfte	3.981.689,61
Vergütungen für sonstige Risikoträger	9.134.256,40
Summe Vergütungen für Risikoträger	13.115.946,01

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Wien, am 23. März 2015

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

 Mag. (FH) Dieter Aigner

 Mag. Michael Höllerer

 Mag. Rainer Schnabl

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 30. November 2014 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2006 über das Rechnungsjahr vom 1. Dezember 2013 bis 30. November 2014 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Verwaltungsgesellschaft resp. der Depotbank (Verwahrstelle) sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichtes

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 49 Abs. 5 Investmentfondsgesetz und § 20 Abs. 3 Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank (Verwahrstelle) abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum 30. November 2014 über den Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2006 nach unserer Beurteilung den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes sowie in Hinblick auf die Zahlenangaben den entsprechenden Vorschriften des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes.

Aussagen zur Beachtung des Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 49 Abs. 5 InvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres sowie zu den sonstigen Informationsangaben gegenüber Anlegern

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres sowie die sonstigen Informationsangaben gegenüber Anlegern wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen diese Angaben in Einklang mit den übrigen Ausführungen im Rechenschaftsbericht.

Wien, am 23. März 2015

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rainer Hassler
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. (FH) Rainer Pasching
Wirtschaftsprüfer

Besondere Hinweise für Alternative Investmentfonds (AIF)

Aktuelles Risikoprofil

Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung (EUR): Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Für den Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2006 sind insbesondere die folgenden Risiken von Bedeutung:

- Marktrisiko
- Aktienkursrisiko
- Zinsänderungsrisiko
- Kreditrisiko bzw. Emittentenrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwahrnisiko
- Klumpen- bzw. Konzentrationsrisiko
- Performancerisiko
- Ausfallsrisiko des Garantiegebers
- Inflationsrisiko
- Kapitalrisiko
- Risiko der Änderung der sonstigen Rahmenbedingungen (Steuervorschriften)
- Bewertungsrisiko
- Risiko der Aussetzung der Rücknahme
- Schlüsselpersonenrisiko
- Operationelles Risiko
- Risiken im Zusammenhang mit anderen Fondsanteilen (Zielfonds)
- Risiko bei derivativen Instrumenten
- Wertpapierverleihrisiko
- Risiko zur Sicherheit hinterlegter Vermögensgegenstände (Collateral-Risiko)

Diese Risiken sind für den Fonds besonders relevant. Wir weisen aber darauf hin, dass auch die in den Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG beschriebenen allgemeinen Risiken schlagend werden können. Die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sind auf der Website www.rcm.at in deutscher Sprache beziehungsweise im Falle des Vertriebes von Anteilen im Ausland zusätzlich auf der Website www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache abrufbar.

Maßnahmen zur Bewertung der Sensitivität gegenüber Hauptrisiken

Die Verwaltungsgesellschaft dokumentiert das mit den spezifischen Veranlagungszielen des AIF und den in der Verwaltung des AIFs eingesetzten Veranlagungsstrategien verbundene Risikoprofil. Für die Bewertung der Sensitivitäten gegenüber den Hauptrisiken, denen der AIF ausgesetzt ist, werden quantitative und qualitative Verfahren einschließlich Stresstests für die Ermittlung der Exposures gegenüber den mit den einzelnen Risiken korrespondierenden Risikofaktoren eingesetzt. Im Rahmen des Limitsystems werden für diese Exposures Grenzen definiert und deren Einhaltung laufend überprüft. Bei der Festlegung der Risikolimits berücksichtigt der AIFM die Strategien und Vermögenswerte im Hinblick auf jeden von ihm verwalteten AIF sowie die auf diese AIF anwendbaren nationalen Vorschriften, um so die laufende Kohärenz zwischen dem Risikostand bei jedem verwalteten AIF und dem für diesen vereinbarten Risikoprofil sicherzustellen.

Einhaltung der Veranlagungsgrenzen

Im Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2006 ist es im Berichtszeitraum aufgrund zu Marktpreisbewegungen zu Überschreitungen der Grenze des Gesamtrisikos derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, gekommen (sog. passive Grenzverletzung). Die Überschreitungen wurden unter Wahrung der Interessen der Anteilinhaber behoben.

Hebelfinanzierung

AIF-Bruttomethode in % des Nettoinventarwertes	aktueller Wert	erlaubter Höchstwert
am Beginn des Rechnungsjahres	129,32	210,00
am Ende des Rechnungsjahres	131,06	210,00
maximaler Wert im Verlauf des Rechnungsjahres	132,60	210,00

AIF-Commitmentmethode in % des Nettoinventarwertes	aktueller Wert	erlaubter Höchstwert
am Beginn des Rechnungsjahres	101,24	110,00
am Ende des Rechnungsjahres	102,13	110,00
maximaler Wert im Verlauf des Rechnungsjahres	102,15	110,00

Anteil an Vermögenswerten des Fonds, die schwer zu liquidieren sind

in % des Nettoinventarwertes	0,00
-------------------------------------	-------------

Fondsbestimmungen

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011 iVm AIFMG

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2006** (im Folgenden „Investmentfonds“), Pensionsinvestmentfonds gemäß §§ 168 ff InvFG idGF, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) in der Form eines Anderen Sondervermögens und ist ein Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idGF (InvFG) in Verbindung mit Alternative Investmentfonds Manager Gesetz (AIFMG).

Der Investmentfonds wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden und nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft in effektiven Stücken dargestellt.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine und Einreichstellen für Erträgnisscheine (effektive Stücke) sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß EStG nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds gelten sinngemäß die Veranlagungs- und Emittentengrenzen für OGAW mit den in §§ 166 f InvFG sowie § 171 InvFG vorgesehenen Ausnahmen.

Zur Gewährleistung der Kapitalgarantie des Investmentfonds wird ein dynamisches Wertsicherungskonzept (ein sogenanntes CPPI-Modell oder Constant Proportion Portfolio Insurance-Modell) eingesetzt. Ziel des Modells ist, das Verlustrisiko im Falle sinkender Kurse an den Wertpapiermärkten zu begrenzen und gleichzeitig eine Partizipation an steigenden Wertpapiermärkten zu ermöglichen. In dem Modell wird zwischen einer risikomindernden Absicherungskomponente (insbesondere Cash, Anleihen, Geldmarktfonds, Anleihenfonds, zur Risikominderung eingesetzte Futures) und einer risikobehafteten Ertragskomponente (Aktien) unterschieden.

Der Investmentfonds investiert überwiegend (mindestens 51 vH des Fondsvermögens) in Euro denominierte Anteile an Investmentfonds.

Es werden gemäß § 108h Abs. 1 Z 2 lit. a EStG (altersunabhängige Aktienquote, kein Lebenszyklusmodell) mindestens 30 vH des Fondsvermögens (im Jahresdurchschnitt) in Aktien (entweder direkt oder über Anteile an Investmentfonds) gemäß § 108h Abs.1 Z 3 EStG, jedoch gemäß § 171 Z 2 InvFG mindestens 5 vH des Fondsvermögens laufend veranlagt. Der Einsatz des Garantiemodells kann bedeuten, dass der Anleger, obwohl der Investmentfonds mindestens 5 vH (laufend) beziehungsweise 30 vH (im Jahresdurchschnitt) des Fondsvermögens in Aktien veranlagt, über längere Zeiträume oder auf Dauer nicht an der Entwicklung der risikobehafteten Ertragskomponente (Aktien) partizipiert.

Der Erwerb von Optionsscheinen ist ausgeschlossen.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich oder den Niederlanden begeben oder garantiert werden, dürfen direkt oder indirekt über Veranlagungen in Investmentfonds zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist bis zu 10 vH des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 50 vH des Fondsvermögens und insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Anteile an Investmentfonds in der Form von „Anderen Sondervermögen“ dürfen jeweils bis zu 50 vH des Fondsvermögens und insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden, sofern dieses „Andere Sondervermögen“ nach seinen Fondsbestimmungen insgesamt höchstens 10 vH des Fondsvermögens in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG anlegen darf. Anteile an „Anderen Sondervermögen“, die mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG anlegen, dürfen nicht erworben werden.

Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

Nicht anwendbar.

Anteile an Immobilienfonds

Für den Investmentfonds können Anteile an Immobilienfonds (gemäß Immobilieninvestmentfondsgesetz) bzw. an Immobilienfonds, die von einer Verwaltungsgesellschaft mit Sitz im EWR verwaltet werden, erworben werden.

Für den Investmentfonds dürfen Anteile an Immobilienfonds jeweils bis zu 10 vH des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Anteilen an Investmentfonds kann der Investmentfonds den Anteil an Investmentfonds unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen bis zu 100 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen bis zu 30 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen ausschließlich zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

Hebelfinanzierung gemäß AIFMG

Hebelfinanzierung darf verwendet werden. Nähere Angaben finden sich in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ (Punkt 14.3).

Artikel 4 Rechnungslegungs- und Bewertungsstandards, Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Transaktionen, die der Investmentfonds eingeht (z.B. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren), Erträge sowie der Ersatz von Aufwendungen werden möglichst zeitnahe, geordnet und vollständig verbucht.

Insbesondere Verwaltungsgebühren und Zinserträge (u.a. aus Kuponanleihen, Zerobonds und Geldeinlagen) werden über die Rechnungsperiode zeitlich abgegrenzt verbucht.

Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentfonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Investmentfonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten zu ermitteln.

Die Kurswerte der einzelnen Vermögenswerte werden wie folgt ermittelt:

Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.

Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Wert der Anteile wird börsentäglich ermittelt.

Berechnungsmethode

Zur Berechnung des Nettoinventarwertes (NAV) werden die jeweils letzten verfügbaren Kurse bzw. Vortageskurse der Subfonds herangezogen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 3 vH zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile (§ 174 InvFG iVm § 108g Abs.1 EStG) ist nur zulässig an

- a) unbeschränkt Steuerpflichtige im Sinne des § 1 Abs.2 EStG 1988, die zuvor einen gemäß § 108g Abs. 1 Einkommensteuergesetz erstellten unwiderruflichen Auszahlungsplanes für die auszubehenden Anteile mit dem depotführenden Kreditinstitut abgeschlossen haben sowie
- b) an Versicherungsunternehmen für die Veranlagung des Deckungsstockes einer Pensionszusatzversicherung sowie
- c) an Pensionskassen im Rahmen der Veranlagung des einer Veranlagungs- und Risikogemeinschaft zugeordneten Vermögens und
- d) an Betriebliche Vorsorgekassen im Rahmen der Veranlagung des einer Veranlagungsgemeinschaft zugeordneten Vermögens.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt unter Anwendung der Bestimmungen des Auszahlungsplans grundsätzlich zu jedem Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines sowie der noch nicht fälligen Erträgnisscheine und des Erneuerungsscheines ausbezahlt.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Dezember bis zum 30. November.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Erträgnisverwendung

Für den Investmentfonds werden Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug ausgegeben.

Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierter Inlands- und Auslandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden gemäß § 170 InvFG iVm § 108h Abs. 1 Z 4 Einkommenssteuergesetz der Wiederveranlagung zugeführt. Die Rückerstattung inländischer Kapitalertragssteuer von Gewinnausschüttungen, die dem Pensionsinvestmentfonds zugehen, kann von der Verwaltungsgesellschaft im Nachhinein einmal pro Jahr kumuliert beantragt werden. Ein Antrag auf Erstattung der inländischen Kapitalertragssteuer von Gewinnausschüttungen (Dividenden) gemäß § 187 InvFG kann beim zuständigen Finanzamt bis zum Ablauf des Rechnungsjahres, das dem Ende des Rechnungsjahres des Fonds folgt, in welchem die betreffenden Gewinnausschüttungen (Dividenden) dem Fonds zugegangen sind, eingebracht werden.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 2,5 vH des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, zu Lasten des Fondsvermögens für die Garantie iSd § 108h Abs. 1 Z 5 EStG Kosten bis zu einer jährlichen Höhe von 2,5 vH p.a. des Fondsvermögens zu verrechnen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von 0,5 vH des Fondsvermögens.

Artikel 8 Kapitalgarantie

Gemäß den Bestimmungen des § 108h Abs. 1 Z 5 EStG in der Fassung BGBl I 2002/155 ist den Anteilhabern der Erhalt der eingezahlten Gelder und gutgeschriebenen Prämien für den Fall der Verrentung zu garantieren. Die Kapitalgarantie wird zugunsten der Anteilhaber von der Raiffeisen Bank International AG in gesonderter Urkunde abgegeben. Umfang und Ziehungsmodalitäten der Kapitalgarantie sind in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des Fonds genau beschrieben.

Artikel 9 Bereitstellung von Informationen an die Anleger

Die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ einschließlich der Fondsbestimmungen, die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), die Rechenschafts- und Halbjahresberichte, die Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie sonstige Informationen werden dem Anleger auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.rcm.at beziehungsweise im Falle des Vertriebes von Anteilen im Ausland zusätzlich auf der Website www.rcm-international.com zur Verfügung gestellt.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

1.3.1. Großbritannien London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

1.4. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Kroatien:	Zagreb Stock Exchange
2.3.	Montenegro:	Podgorica
2.4.		Russland: Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
2.5.	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.6.	Serbien:	Belgrad
2.7.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17.	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Manila
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA:	Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the- Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14.	Schweiz:	EUREX
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Anhang

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Schwarzenbergplatz 3

A-1010 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Schwarzenbergplatz 3

A-1010 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH